

In Dennemarck / p. 25. 26. Carolus M. reformirt Sachsen / Westpha-
len / reisset ihre Bögen Irminsul vnd Eröbon nieder / lesser die Einwohner
zu dem wahren Christenthumb vnterweisen / verordnet zu dessen Behuff
vnd Fortsetzung zehen Bischoff Thüner / p. 25. 26. König Widetind /
als der erfahren / daß Carolus M. von den gedemüthigten Sachsen vnd
Westphäligen / nicht mehr erfordert als die Erkenntniß des wahren Chri-
stenthumbs / vnd einen jeglichen bey seiner weltlichen Gerechtigkeit gelassen
setzet sich heimlich wieder ein in Bettelers Kleidung / wird ein Christ / vnd
auff Christum getaufft / p. 27. 28. 29.

Minden ist eine alte löbliche Stadt / woher sie also genennet / p. 30.

Ob wol zu Caroli M. Zeiten Untraut zwischen den Wätken bereit
aufgesprenget / So ist doch das zu der Zeit noch nicht auffgewachsen / vnd
hat Carolus M. die Sachsen / Westphälige / Holsteiner / ic. zu keiner an-
dern Religion vnd Gottesdienst gebracht / vnd vnterweisen lassen / als vns
in Gottes Wort / in den Catechismus Lutheri / in der Augspurgischen Con-
fession / Schmalkaldischen Artickeln vnd dem Concordien Buch / kürzlich
fürgeschrieben / p. 30. & seqq. Abfall der Päpster von dem wahren
Christenthumb / p. 39. & seqq. Auff der Päpster Gegenrede wird geant-
wortet / p. 44. & seqq.

Die ersten Kirchen in der Graffschafft Schawenburg hat gestiftet ei-
ne vornehme vom Adel mit Nahmen Hildborg / p. 61.

Von Alt vnd New Rinteln / p. 62.

Ursprung des Adelstands / p. 67.

Die Graffen zu Holstein. Schawenburg werden wegen Heroischer
Tugend auß dem löblichen Ritterstand in den Graffenstand erhoben / p. 68

Was von Königen Fürsten vnd Herrn in Gottes Wort erfordert
werde / Vnd wie rühmlich dem die löbliche Fürsten vnd Graffen zu Hol-
stein. Schawenburg nachgesetzt / p. 70. & seqq.

Von Bosheit dieser letzten Zeit / p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Von Ursachen die-
ses jämmerlichen Kriegs vnd Verwüstung des Edlen Deutschlandes / p. 91.
Warumb Gott der Herr ein solche schwere Straffe vber Deutschland
verhendet / pag. 96. & seqq.

Was ich kürzlich mit Warheit vnd Auffrichtigkeit hiervon
auffgesetzt vnd erzehlet / beschweden wird vnd kan ein andächtiger vnpar-
thenischer Biedermann mir nichts auffrücken / oder mich verleumbden
Denn Gott ist mein Zeuge / daß meines Gemüths Meinung vnd Vorsatz
niemals gewesen / auch noch nicht ist: Jemand auff einigerley weise zu ver-
lehen

Die Ges-
schichte sol-
len vnd
müssen
warhafftig
erzehlet
werden.

lehen